

Absender:

CDU-Fraktion im Rat der Stadt

19-11942

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Braunschweiger Kleingärten - veränderten Aufgabenstellungen
gerecht werden und Anteil am Klimaschutz leisten**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

12.10.2019

Beratungsfolge:

Grünflächenausschuss (zur Beantwortung)

24.10.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Mehr als 50 % des Braunschweiger Stadtgebietes sind natürliche Flächen (u.a. Landwirtschafts-, Wald- und Wasserflächen). Auch die knapp 8.000 Parzellen in unseren Kleingartenvereinen haben nicht nur einen positiven Effekt auf die Naherholung, sondern beleben das Stadtklima – immerhin beträgt die Gesamtfläche aller Kleingärten knapp 400 Hektar. Gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion um Klimawandel und Klimaschutz kann auch das Kleingartenwesen einen nicht zu unterschätzenden Anteil leisten. Denn angesichts der vielfältigen Maßnahmen der Stadt Braunschweig – hier sind u.a. die Initiativen für zusätzliche Blühwiesen und die Etablierung als deutsche Bienenhauptstadt zu nennen – muss auch über die Nutzung und die Ausgestaltung der Kleingärten erneut nachgedacht werden. Dieses natürlich stets im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben des Bundeskleingartengesetzes (BKleingG).

Viele Braunschweigerinnen und Braunschweiger, darunter auch zahlreiche Kleingartenbesitzer, regen deshalb an, zukünftig verstärkt ein Augenmerk auf die Insektenfreundlichkeit sowie die Vermeidung von Verschotterung und Versiegelung zu setzen. Da zahlreiche Kleingartenvereine auch städtische Grundstücke nutzen, kann deshalb die Stadt Braunschweig hier nicht aus der Verantwortung entlassen werden.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Inwieweit nimmt die Verwaltung die Braunschweiger Kleingartenvereine, die sich auf städtischen Flächen befinden, in die Pflicht, um einer Versiegelung von Kleingärten entgegenzuwirken?
2. Inwieweit nimmt die Verwaltung die Braunschweiger Kleingartenvereine, die sich auf städtischen Flächen befinden, in die Pflicht, um angesichts des Klimawandels verstärkt auf ökologischen Anbau zu setzen?
3. Beabsichtigt die Verwaltung sicherzustellen, dass künftig in Kleingärten weiteres übermäßiges Versiegeln bzw. Verschottern vermieden und gleichzeitig ökologisches Gärtnern zu Gunsten der Insekten und des Klimas forciert wird?

Anlagen:

keine